



Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Abgeordnetenhaus  
Niederkirchnerstraße 5 10111 Berlin

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
im Abgeordnetenhaus von Berlin

**Ramona Pop**

Fraktionsvorsitzende

**Antje Kapek**

Fraktionsvorsitzende

**Stefanie Remlinger**

bildungspolitische Sprecherin

Niederkirchnerstraße 5, 10111 Berlin

T +49 (0)30.2325 2447

F +49 (0)30.2325 2459

[www.gruene-fraktion-berlin.de](http://www.gruene-fraktion-berlin.de)

## Grußwort

Berlin, 10. September 2015

Freie Schulen fördern die Vielfalt in der Berliner Bildungslandschaft. Sie sind Impulsgeber für neue Wege im Schulalltag. Dies ist überall zu spüren, zu sehen, zu erleben und leistet einen wichtigen Beitrag für unsere Schulen.

Schulen in freier Trägerschaft garantieren aufgrund ihrer unterschiedlichen Ausprägung eine große Vielfalt. Die Kirchen bieten ebenso wie reformpädagogische Träger bis hin zu Eltern- und Kiezinitiativen verschiedene Visionen, wie gute Schule verwirklicht werden kann. Die verschiedenen Schulformen und -konzepte bereichern und beleben einander.

Ausgehend von der Frage, wie jedes Kind bestmöglich gefördert werden kann, leisten die Schulen in freier Trägerschaft einen unverzichtbaren Beitrag. Gründung und Betreiben von Schulen in freier Trägerschaft sind daher ein wichtiger Ausdruck einer Bürgergesellschaft, in der Bürgerinnen und Bürger aktiv partizipieren und Verantwortung für unsere Stadt übernehmen.

Die Schulen in freier Trägerschaft stellen sich ebenso der Herausforderung der wachsenden Stadt sowie dem bildungspolitischen Bestreben Inklusion in den Schulen zu verwirklichen. So schaffen die freien Schulen viele zusätzliche neue Schulplätze, die sonst an staatlichen Schulen fehlen würden. Auch gelten viele freie Schulen als Vorreiter in Sachen Inklusion.

Nun ist es transparent, dass die freien Schulen rund 2/3 der gesamten Kosten – im Vergleich zu den staatlichen Schulen - vom Land Berlin erstattet bekommen. Nach langem Ringen konnte eine Arbeitsgruppe aus den Vertretern der freien Schulen und des Senats, die tatsächlichen Kosten transparent darlegen. Auch ist es ein wichtiger Schritt, dass zukünftig Schülerkostensätze – ähnlich wie bei den Kitas – bei der Berechnung des staatlichen Zuschusses gelten.

Doch ist die finanzielle Grundlage nicht ausreichend, wenn sich die freien Schulen zukünftig stärker an den gesellschaftlichen Aufgaben beteiligen sollen. Hier muss ein Umdenken einsetzen. Wenn freie Schulen Flüchtlingsklassen einrichten, Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf verstärkt fördern oder sich um Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen Familien bemühen, muss der Senat die Schulen in freier Trägerschaft stärker unterstützen. Wir wissen, dass die freien Schulen bereit stehen, sich an unseren gesellschaftlichen Herausforderungen zu beteiligen. Dafür bedanken wir und werden weiter für ein gutes Miteinander und mehr Dialog zwischen staatlichen und freien Schulen werben.

Ramona Pop  
Fraktionsvorsitzende

Antje Kapek  
Fraktionsvorsitzende

Stefanie Remlinger  
bildungspolitische Sprecherin

